

## Bläserklasse ist bereit für musizierfreudige Erwachsene

Die Musikvereine aus Eschenbach, St.Gallenkappel und Goldingen lancieren die Bläserklasse für Erwachsene. Der Verein «Bläserklasse Eschenbach» wurde offiziell gegründet. Die musikalische Leitung übernimmt Marcel Schöni, er ist ausgebildeter Musiklehrer, Dirigent und Bläserklassenleiter.

Für einen erfolgreichen Start nach den Sommerferien fehlen uns nur noch die musizierwilligen Teilnehmer, merkt Vreni Ulrich nach dem Gründungsakt an. Sie übernimmt das Vereinspräsidium, währenddessen Marcel Schöni als musikalischer Leiter amtiert. Die drei Musikvereine aus Eschenbach, St. Gallenkappel und Goldingen stellen die weiteren Vorstandsmitglieder, nämlich Philipp Schulthess, Rebecca Rüegg und Janine Gübeli.

### Zielpublikum

Die Anfänger-Bläserklasse richtet sich an Erwachsene, die nicht zuerst mit dem Einzelunterricht beginnen möchten, sondern gerne in der Gruppe musizieren lernen wollen. Insbesondere sind alle Personen angesprochen, die früher als Kind gerne ein Instrument erlernt hätten, dies jedoch nicht tun konnten resp. durften. Oder vielleicht waren Sie ja vor -zig Jahren bereits im Musikunterricht, hatten das Musizieren später wieder aufgegeben und bereuen es heute.

### Alles wird von Grund auf erklärt

Der Bläserklassenunterricht wird von Marcel Schöni, einem ausgebildeten Bläser-Klassenleiter, erteilt. Zusätzlich stehen Musikanten der drei Musikvereine zur Seite und helfen tatkräftig mit. Alles wird von Grund auf erklärt, Vorkenntnisse sind keine nötig. Die Teilnehmenden wählen ihr bevorzugtes Musikinstrument. Egal ob Querflöte, Klarinette, Saxophon,

Trompete, Waldhorn, Euphonium, Tuba oder Schlagzeug; alle starten gemeinsam und spielen ab dem ersten Ton zusammen. Wöchentlich findet eine Probe statt und zwar am Freitag-Abend von 18 bis 19.30 Uhr in Eschenbach.

### Musizieren führt Menschen zusammen

Musik spricht Gefühle an. Musik gibt psychischen Halt. Musik führt die Menschen zusammen. Miteinander musizieren bedeutet auch aufeinander hören und einander respektieren. Und nicht zuletzt fördert Klassenmusizieren die Vernetzung der rechten und linken Gehirnhälften. Es

ist nie zu spät mit dem Musizieren zu beginnen. Nur Mut, getrauen Sie sich, es ist keine Hexerei ...

### Anmeldung

Die Bläserklasse ist ein Erfolgsmodell, dies haben vergleichbare Projekte in der Stadt St.Gallen oder im St.Galler Rheintal bestätigt. Nun steht Ihnen dieses Angebot zu günstigen Konditionen im Linthgebiet zur Verfügung. Nutzen Sie diese Gelegenheit und melden Sie sich an bis spätestens 20. Juni. \_Vreni Ulrich

[www.blaeserklasse-eschenbach.ch](http://www.blaeserklasse-eschenbach.ch)



Die Anfänger-Bläserklasse richtet sich an Erwachsene, die nicht zuerst mit dem Einzelunterricht beginnen möchten, sondern gerne in der Gruppe musizieren lernen wollen.

## 10-Jahre-Jubiläum: Der Verein der Klosterfreunde Wurmsbach feiert

Die Schwesterngemeinschaft des Klosters Wurmsbach darf seit zehn Jahren auf die ideelle und finanzielle Unterstützung von über 350 Personen aus der Region zählen. Im Verlaufe dieser Zeit sind mehr als 850 000 Franken an Renovationsbeiträgen zusammengekommen.

Hans Keller (Gerichtspräsident), stand erstmals als Vereinspräsident der jährlichen Mitgliederversammlung vor und durfte dazu über 120 Personen begrüßen.

Er erinnerte einleitend an die am 25. Januar 2005 stattgefundenen Vereinsgründung, welche unmittelbar nach der Renovation der Klosterkirche und des

Lichthofes erfolgt ist. Im Verlaufe der Jahre hat der Verein das Kloster mit jährlichen Beiträgen an gezielte Projekte unterstützt. So hat er die letzten Jahre insgesamt 350 000 Franken zur Neugestaltung des Klostergartens beigetragen. Die Kosten dafür beliefen sich auf 537 000 Franken, so dass auch dieses Jahr dieses Vorhaben mit erneut 90 000 Franken

unterstützt wird. Zudem können 15 000 Franken aus einer zweckgebundenen Spende dem Schülerinnenfonds zugeführt werden.

Die Jahresbeiträge und Spenden kommen fast vollumfänglich dem Kloster zugute, da die Verwaltungskosten dank engagiertem, persönlichem Einsatz der Mitglieder des Vereinsvorstandes äusserst tief ausfallen. Um weiterhin als Unterstützungsverein dem Kloster dienen zu können, sind neue Freunde des Klosters jederzeit herzlich willkommen. Neu im Vorstand nimmt der Joner Willy Zahner Einsitz.

Erfreulicherweise verrichten zahlreiche Vereinsmitglieder Freiwilligen-Arbeit, wie Fahrdienste, Mithilfe im Klosterladen, in der Meinradskapelle, im Klostergarten usw. und unterstützen die Schwestern bei ihrer täglichen Arbeit. Diese sind für die wertvolle Mithilfe ausserordentlich dankbar.

Nach der zügig durchgeführten Jahresversammlung erhielten die Anwesenden Gelegenheit, den «neuen» Klostergarten, der nicht öffentlich zugänglich ist, zu besichtigen. Leider liess die regnerische Witterung das neue Bijou der Klosteranlage nicht in seinem vollen Glanz erstrahlen. Trotzdem konnten sich die Vereinsmitglieder davon überzeugen, dass ihr Geld in eine gute und notwendige Sanierung angelegt worden ist.

Bei angeregtem Gespräch unter den Gästen und zahlreichen Schwestern wurde dem von der Fenster Keller AG, Büschwil gesponserten Apéro dankbar zugesprochen. \_Josef Thoma



Neugestalteter Klostergarten.

## 25 Jahre Einsatz für die Familien

Bericht von der Delegiertenversammlung der Mütter- und Väterberatung See-Gaster.

Kompetent und speditiv führte Präsidentin Barbara Oberkalmsteiner durch die DV der Mütter- und Väterberatung im Restaurant «Krone» in Uznach. Grosse Ehre wurde Lilian Kuster zuteil, welche seit 25 Jahren als Mütter- und Väterberaterin arbeitet.

Die Präsidentin Barbara Oberkalmsteiner wies in ihrem Jahresbericht auf den Spendenaufruf im ersten Halbjahr 2014 hin. Laut Statuten finanziert sich der Verein Mütter- und Väterberatung See und Gaster hauptsächlich durch Pro-Kopf-Beiträge der politischen Gemeinden, Korporationen, Vereine und Institutionen, durch freiwillige Beiträge, Schenkungen und Spenden. Auch wenn der Rücklauf mit 10% der angeschriebenen Firmen eher niedrig erscheint, ist der Vorstand doch sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung von 1600 Franken, welche in Form von Weiterbildungen und Anschaffungen an die Beraterinnen weitergegeben werden kann.

Die Präsidentin zeigt die Wichtigkeit der Weiterbildung der Beraterinnen auf. Gut weitergebildet und informiert, können die Familien in der Region professionell beraten werden. Monika Patelli hat die Weiterbildung im Bereich Entwicklungspsychologische Beratung im 2014 erfolgreich beendet. Brunella Consiglio hat die

Hälfte des Nachdiplomstudienganges zur Mütter- und Väterberatung ebenfalls erfolgreich absolviert. Alle Beraterinnen nahmen regelmässig an regionalen Austauschtreffen und Qualitätszirkeln teil. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und das Budget 2015 wurden diskussionslos angenommen.

### 25. Dienstjahrjubiläum für Lilian Kuster

Am 1. Juni 1990 begann Lilian Kuster ihre Tätigkeit als Gesundheitsschwester beim Verein für Säuglingsfürsorge und Mütterberatung der Bezirke See und Gaster. In diesen 25 Jahren hat sie viele Veränderungen erlebt, sei es im Vorstand oder bei den Beraterinnen. Wurde sie doch vor 25 Jahren von Ordensschwester Gisliinda eingearbeitet; damals stand das Wägen und Messen der Säuglinge im Zentrum. Heute arbeitet sie in einem professionellem 3er-Team, berät Familien mit Kindern bis zu fünf Jahren zu den Themen Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung. Wer hätte damals gedacht, dass zum Beispiel sämtliche Beratungen und erforderlichen Daten mittels Laptop erfasst werden. Der Vorstand bedankt sich bei Lilian Kuster für ihren herzlichen, einfühlsamen, hilfsbereiten und zuverlässigen Einsatz in den letzten 25 Jahren. \_pd [www.mueterberatung-see-gaster.ch](http://www.mueterberatung-see-gaster.ch)



Jubilärlin Lilian Kuster mit Präsidentin Barbara Oberkalmsteiner.

## Ernst Lampert wurde geehrt

Ernst Lampert (Lachen), musikalischer Leiter des Musikverein Harmonie Uznach kann auf ein intensives musikalisches Leben zurückblicken, vorallem im Bereich Militärmusik und Blasmusik allgemein.

Als Musikdirektor im Schweizerischen Berufsdirigentenverband, als Fachexperte an regionalen und eidgenössischen Musikfestern, Kursleiter im Schweizerischen Blasmusikverband setzte er sich seit jungen Jahren ein. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Militärmusik erhielt er zahlreiche schweizerische und ausländische Auszeichnungen, Verdienstkreuze und Ehrenabzeichen. Mit Herzblut setzte er sich für die Blasmusik ein. In



Ernst Lampert.

verschiedenen Vereinen wirkte er als musikalischer Leiter, so auch bei der Harmoniemusik Vaduz oder zuletzt beim Musikverein Harmonie Uznach.

An der ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Blasmusikverband setzten die Delegierten ein Zeichen der Wertschätzung für die Präsenz der Blasmusik und ernannten Ernst Lampert zum Ehrenmitglied des Verbands. \_hower

### «Meine Gemeinde» macht Sie zum Reporter

Rücken Sie Ihre Gemeinde, Ihren Verein in den Mittelpunkt der Südostschweiz. «Meine Gemeinde» – Ihr direkter Draht zur Samedia.

Verfassen Sie Ihren Text kurz, zirka 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Stilistische Textänderungen werden bei eingesandten Vereinsberichten nicht vorgenommen. Bitte legen Sie ein Augenmerk auf die Bild-Qualität (Auflösung 300 dpi sowie die Bildschärfe) und verfassen Sie eine passende Bildlegende. Pro Bericht erscheint höchstens ein (gutes) Bild.

Senden Sie Ihre Berichte direkt an  
Ausgabe Glarus: [meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch](mailto:meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch)  
Ausgabe Gaster & See: [meinegemeinde-gs@suedostschweiz.ch](mailto:meinegemeinde-gs@suedostschweiz.ch)